

St. Gallen, 12. Juli 2017

NEUERSCHEINUNG

Studie «Innovation in der Schweiz – Die innovativsten Unternehmen 2017 aus Management Perspektive»

Das Center for Innovation der Universität St.Gallen, htp St.Gallen, die DHBW Karlsruhe und Scholz & Friends Schweiz untersuchen zum dritten Mal, welche Schweizer Unternehmen als am innovativsten wahrgenommen werden

Die Firmen Roche, Logitech und Swisscom führen das neueste Innovationsranking an. Sie lösen damit das Spitzentrio von 2012 Swatch, Nestlé und Novartis ab, die sich nun auf den Plätzen 4-6 befinden. Pharma und IT werden damit 2017 als innovativer wahrgenommen als Konsum- und Luxusgüter. Es wurden 526 Führungskräfte in der Schweiz befragt.

Die vollständige Studie kann kostenlos per Email unter bestellung@innovationsstudie.ch bezogen werden.

Faktisch gehört die Schweiz weltweit zu den innovativsten Ländern. Sie belegt beispielsweise auf der Rangliste des Global-Innovation-Indexes 2016 den ersten Platz. Gleichzeitig befindet sich gemäss einer Studie der Boston Consulting Group kein Schweizer Vertreter unter den Top 50 der weltweit als am innovativsten wahrgenommenen Unternehmen - bis 2014 lag immerhin noch Nestlé in den Top 50.

Für den Erfolg von Unternehmen ist die Wahrnehmung als innovativ aber wichtig, wie zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen. Von besonderer Bedeutung ist die wahrgenommene Innovativität eines Unternehmens für die Kaufabsicht und Loyalität der Kunden und für die Rekrutierung und Loyalität von Mitarbeitern. Aus diesem Grund erheben das Center for Innovation der Universität St. Gallen (CFI-HSG), htp St. Gallen, die DHBW Karlsruhe sowie Scholz & Friends Schweiz 2017 zum dritten Mal nach 2009 und 2012 ein Ranking hinsichtlich der wahrgenommenen Innovationskraft Schweizer Unternehmen. «Immer wieder scheitern vielversprechende Innovationen, weil Unternehmen nicht richtig verstehen, wie ihre Kunden eine Innovation wahrnehmen und beurteilen» sagt Prof. Dr. Torsten Tomczak. Das Innovationsranking soll dazu beitragen, die wahrgenommene Innovationskraft als einen wichtigen Faktor für den Erfolg der Schweizer Volkswirtschaft in den Vordergrund zu rücken. Studienleiter Dr. Stephan Feige von der htp St.Gallen ergänzt: «Viele erfolgreiche Innovationen können den Kunden mit einer einfachen Kernidee überzeugen. Die Wahrnehmung wird stark durch attraktive Talking Points bestimmt, die woanders liegen können, als die tatsächlich bedeutsamen Innovationen».

Roche und Logitech vorne, gefolgt von Swisscom und Swatch

Die erstplatzierte Roche investierte 2015 8,5 Mrd. Euro in Forschung und Entwicklung. Der Pharmakonzern zeichnet sich in der Wahrnehmung der Studienteilnehmerinnen/-teilnehmer insbesondere durch seine innovativen Produkte aus. Logitech und Swisscom sind mit den Plätzen zwei und drei die Aufsteiger des Rankings.

Die beiden Anführer des Rankings 2012, Swatch und Nestlé, finden sich weiterhin in den Top 5. Jetzt allerdings auf den Plätzen vier und fünf. Beide Unternehmen werden aufgrund ihrer Produkte und des Kundenerlebnisses als innovativ bewertet. Bei Nestlé wirkt der Nespresso-Effekt immer noch nach. Das Biotechnologie- und Pharmaunternehmen Novartis auf Platz sechs und der Schweizer Elektrokonzern ABB auf Platz acht sind leicht zurückgefallen.

Neben der Digitalisierung prägt auch das Trendthema Mobilität das Schweizer Ranking. Stadler Rail hat seinen Platz neun von 2012 verteidigt. Neu eingestiegen in das Ranking sind in diesem Zusammenhang die Schweizerische Post auf Platz elf und die SBB auf Platz fünfzehn. Immer noch zu den als am innovativsten wahrgenommenen Unternehmen der Schweiz gehören die beiden grössten Detailhändler, Migros und Coop. Allerdings haben beide Plätze verloren und befinden sich neu auf den Plätzen sieben und vierzehn. Beide Handelsunternehmen werden vor allem hinsichtlich Kundenerlebnis und Nachhaltigkeit als innovationsstark beurteilt.

Stabiles Ranking - Innovationswahrnehmung ist Marathon

Das Innovationsranking in der Schweiz ist seit 2009 relativ stabil. Innovativität ist ein nachhaltiges und langfristig zu verfolgendes Ziel. Auch 2017 wird bestätigt, dass «diejenigen Unternehmen die Innovativität als dauerhaften Prozess begreifen und das ganze Unternehmen daran ausgerichtet haben als am innovativsten bewertet werden», so Mitautorin Silke Lenerts von der DBHW in Karlsruhe.

Kommunikation ist bedeutsam

«Damit ein Unternehmen als innovativ wahrgenommen wird, muss diese Innovativität auch kommuniziert werden. Kommunikation ist ein wichtiger Wettbewerbsfaktor für den Aufbau eines Innovationsimages» erläutert Tobias Händler, CEO von Scholz & Friends Schweiz. Beispielsweise wird die Schweizerische Post insbesondere aufgrund intensiv kommunizierter Themen wie des Shuttle-Service mit dem selbstfahrenden Postauto und den Tests von Drohnen für den Lieferservice sowie die Digitalisierung von Geschäftsprozessen als innovativ wahrgenommen.

Kontakte für Rückfragen:

Dr. Dennis Vogt, Managing Director Center for Innovation der Universität St.Gallen, 071 224 72 11, dennis.vogt@unisg.ch

Dr. Stephan Feige, Geschäftsführer htp St.Gallen, Studienleiter, 044 542 49 97, sfeige@htp-sg.ch

Tobias Händler, CEO Scholz & Friends Schweiz, 043 204 02 11, tobias.haendler@s-f.com

Befragung

- Online-Befragung von CEO's, Führungskräften, öffentlichen Instituten und Multiplikatoren/Meinungsbildnern in der Schweiz, Einladung zur Teilnahme an der Befragung per Email
- 526 gültige Fragebogen ausgewertet
- insgesamt über 2200 Unternehmen (inkl. Mehrfachnennungen) als innovativ genannt
- Feldzeit: Februar 2017

Die folgenden Grafiken sind als hochauflösende Bilddaten zur freien Veröffentlichung unter diesem Link verfügbar: <http://goo.gl/t6iQxa>

Stephan Feige
Silke Lennerts
Tobias Händler
Oliver Gassmann
Torsten Tomczak
Dennis Vogt

Innovation in der Schweiz

Die innovativsten Unternehmen 2017:
Ranking aus Management-Perspektive



Center for Innovation
Universität St.Gallen

h t p →
ST. GALLEN

DHBW
Hochschule für Angewandte
Technik

SCHOLZ & FRIENDS

Ergebnisse Top 15 alle Unternehmen (in Klammern Platzierung 2012)

Rang 2017 (2012)	Unternehmen	Innovationskategorie
1 (5)	Roche	■
2 (7)	Logitech	■
3 (8)	Swisscom	■ ▲ ●
4 (1)	Swatch	■ ●
5 (2)	Nestlé (inklusive Nespresso)	■ ●
6 (3)	Novartis	■
7 (4)	Migros (inklusive Le Shop)	■ ▲ ● ✕
8 (6)	ABB	■ ★
9 (9)	Stadler Rail	■ ◆
10 (13)	Sonova/Phonak	■ ▲
11 (neu)	Schweizerische Post	▲ ★
12 (neu)	Ypsomed	■
13 (neu)	Actelion	■ ◆
14 (11)	Coop	■ ● ✕
15 (neu)	SBB	▲ ● ✕

■ Produkte ★ Geschäftsprozesse ● Kundenerlebniss
 ▲ Dienstleistungen ◆ Geschäftsmodell ✕ Nachhaltigkeit

Ergebnisse Top 3 nach Branchen

Konsumgüterhersteller		Industriegüterhersteller		Banken/Versicherungen	
Rang 2017 (2012)	Unternehmen	Rang 2017 (2012)	Unternehmen	Rang 2017 (2012)	Unternehmen
1 (*)	Swatch	1 (1)	ABB	1 (2)	UBS
2 (1)	Nestlé (inkl. Nespresso)	2 (2)	Stadler Rail	2 (neu)	Mobililar
3 (2)	Emmi	3 (neu)	EMS-Chemie		n. a.
Bau und Bauzulieferer		Gross- und Detailhandel		Mobilität/Logistik	
Rang 2017 (2012)	Unternehmen	Rang 2017 (2012)	Unternehmen	Rang 2017 (2012)	Unternehmen
1 (1)	Geberit	1 (1)	Migros (inkl. LeShop)	1 (1)	Schweizerische Post
2 (2)	Schindler	2 (2)	Coop	2 (neu)	SBB
	n. a.	3 (3)	Digitec		n. a.
Chemie/Pharma		Medizintechnik		IT/Telekommunikation	
Rang 2017 (2012)	Unternehmen	Rang 2017 (2012)	Unternehmen	Rang 2017 (2012)	Unternehmen
1 (1)	Roche	1 (1)	Sonova/Phonak	1 (1)	Logitech
2 (2)	Novartis	2 (neu)	Ypsomed	2 (2)	Swisscom
3 (neu)	Actelion		n. a.	3 (neu)	u-blox

*Im Innovationsranking 2012 war Swatch der Kategorie «Uhren/Mode/Luxusgüter» zugeteilt und dort auf Rang 1.

Center for Innovation der Universität St. Gallen

Das Center for Innovation der Universität St. Gallen wurde im Mai 2007 als Kooperation zwischen dem Institut für Technologiemanagement sowie dem Institut für Customer Insight gegründet. Das Center beschäftigt sich in Forschungs- und Praxisprojekten mit Fragen rund um die erfolgreiche Entwicklung und Vermarktung von innovativen Geschäftsmodellen, Produkten und Leistungen. Gründungsinitiator des Center for Innovation ist die Schweizerische Gesellschaft für Marketing.

htp St.Gallen

htp St.Gallen ist ein auf strategische Marketingberatung spezialisierter Spin-Off der Universität St.Gallen. Durch die enge Verbindung zur Universität und die über 15-jährige Beratungserfahrung mit mehr als 250 Projekten verbindet die htp St.Gallen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse mit professionellen Beratungstools zu «Marketing Know-How aus St.Gallen». htp St.Gallen ist spezialisiert auf Markenpositionierung, marktorientierte Unternehmensstrategie sowie Wachstumskonzepte.

Scholz & Friends Schweiz

Scholz & Friends Schweiz ist als Teil der Scholz & Friends Group eine der führenden Marken- und Kreativagenturen im deutschsprachigen Raum und vereint als „Orchester der Ideen“ alle Kommunikationsinstrumente unter einem Dach. Die Zürcher Agentur ist spezialisiert auf Markenkommunikation und Content Marketing und betreut namhafte Schweizer Kunden aus unterschiedlichen Branchen.